



| | | |
|--|---------------|---------------------|
| Beschlussvorlage 2020/291 | Referat | Baureferat |
| | Abteilung | Abt. 30, Baureferat |
| | Verfasser(in) | Baureferat |

| | | |
|-----------------|-------------------|-----------------------|
| Gremium | Termin | Vorlagenstatus |
| Stadtrat | 17.09.2020 | öffentlich |

**Städtebauliches Konzept für Barrierefreiheit mit Schwerpunkt öffentlicher Raum in der Innenstadt
- Ergänzung der Wegeführung für Sehbehinderte vom Bahnhof in die Innenstadt**

Beschlussvorschlag:

1. Der vom Baureferat vorgelegte Entwurf der Ergänzung des städtebaulichen Konzeptes für Barrierefreiheit mit Schwerpunkt öffentlicher Raum in der Innenstadt Friedberg wird zur Kenntnis genommen und anerkannt. Die Verwaltung wird beauftragt, das Konzept fortzuschreiben.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die im Konzept beschriebene Wegeführung für Blinde und sehingeschränkte Personen zwischen Bahnhof und nördlicher Bahnhofstraße nach Möglichkeit im Jahr 2021 umzusetzen.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, die zur Maßnahmenumsetzung benötigten Haushaltsmittel im Haushalt für 2021 einzuplanen.

| | | |
|------------------|---------------------------|-----------------------------|
| anwesend: | für den Beschluss: | gegen den Beschluss: |
|------------------|---------------------------|-----------------------------|



Sachverhalt:

Bisheriger Verlauf

| | |
|--|-----------------------------|
| Vorstellung städtebauliches Konzept für Barrierefreiheit | 27.10.2016 BA (SV 2016/353) |
| Umbau Knotenpunkt Münchner Str. Ludwigstraße | 2017 - 2018 |
| Umbau südlicher Teil Bahnhofstraße | 2019 |
| Barrierefreie Bushaltestellen | laufend |

Im Rahmen der Antragstellung für den barrierefreien Umbau der Kreuzung Münchner Straße / Ludwigstraße im Kommunalinvestitionsförderprogramm (KIP) wurde 2016 ein Konzept zur Herstellung der Barrierefreiheit im öffentlichen Raum der Innenstadt erstellt.

Seitdem wurden neben dem Kreuzungsumbau auch weitere Maßnahmen umgesetzt, wie z.B. der Neubau barrierefreier Bushaltestellen.

Neue Wegeführung für Sehbehinderte vom Bahnhof in die Innenstadt

Zuletzt erfolgte der rollstuhlgerechte Umbau der südlichen Bahnhofstraße. Hierbei wurde der Gehweg entlang der Fahrbahn verbreitert und mit einem Zwischenpodest versehen, sodass sich Nutzer von Rollstühlen und Rollatoren begegnen und am Podest ausruhen können. Zusätzlich wurde die Gehweghinterkante mittels eines ca. 8 cm hohem Absatzes hergestellt, um Menschen mit Sehbehinderung als Leitlinie zu dienen.

Nach Fertigstellung wurde vom Bayerischen Blinden- und Sehbehindertenbund e.V. (BBSB e.V.) angemahnt, dass dies nicht ausreichend und ein durchgängiges taktiles Leitsystem erforderlich sei.

In einem daraufhin erfolgten Ortstermin wurde die Querung des Kreisverkehrs am Bahnhof von Vertretern des BBSB jedoch als zu wenig verkehrssicher eingeschätzt und eine Querung des Steiner Bergs an der Ampelanlage an der Münchener Straße bevorzugt gesehen.

Demnach ergibt sich nun eine neue Wegestrecke für sehbehinderte Menschen: Diese soll vom Bahnhofsgebäude ausgehend, entlang der südlichen Seite der Bahnhofstraße Richtung Osten verlaufen. Die Querung erfolgt dann über die, mit akustischen Signalen nachzurüstende, Ampelanlage an der Münchner Straße. Der Weg führt ca. 150 m zurück bis zum Ärztehaus (Einmündung Gabelsberger Straße). Von dort aus verläuft die Führung voraussichtlich über die Haagstraße, alternativ über die Lechnergasse. Über den Stadtgraben wird zurück auf die Bahnhofstraße geleitet, dort erfolgt dann der Anschluss an das Blindenleitsystem, welches im Zuge des Bauvorhabens „Umbau der nördlichen Bahnhofstraße“ im Zeitraum 2021-2022 hergestellt wird und an das bestehende Leitsystem in der Ludwigsstraße anbindet (vgl. Anlage 2). An allen richtungsweisenden Stellen sollen taktile Leitelemente angebracht werden.



Um die geplante Wegeführung 2021 umsetzen zu können, müssen Haushaltsmittel im Zuge der Haushaltsplanung für 2021 vorgesehen werden.

Fortschreibung Konzept zur Herstellung der Barrierefreiheit

Das städtebauliche Konzept zur Herstellung der Barrierefreiheit im öffentlichen Raum aus dem Jahr 2016 wurde vorerst nur um die oben dargestellte geänderte Wegeführung ergänzt und wird dem Gremium in der heutigen Sitzung zum Beschluss vorgelegt. Die Änderungen und Ergänzungen sind unter Punkt 5.2 des Konzeptes - Anlage 1 - gelb markiert.

Das Konzept soll nun insbesondere zur Berücksichtigung der Interessen von sehbehinderten Menschen fortgeschrieben werden. Dies erfordert eine erweiterte Betrachtung der aktuellen Bestandssituation der gesamten Innenstadt sowie eine Integration der bisher umgesetzten Maßnahmen. Wie das ursprüngliche Konzept auch soll die Fortschreibung durch Personal der die Abteilung Stadtplanung umgesetzt werden.

Anlagen:

- 1 – Städtebauliches Konzept für Barrierefreiheit (Ergänzte Fassung vom 03.09.2020)
- 2 – Karte Wegeführung Bahnhof – Ludwigstraße